

an den

EINWOHNERRAT EMMEN

13/25 Beantwortung der Interpellation Christian Meister, Edmund Schubert, Severin Elvedi und Daniel Diltz namens der Die Mitte Fraktion vom 13. März 2025 betreffend Verkehrsregime Knoten Grüeblichachen

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

A Wortlaut der Interpellation

I. Ausgangslage

Am 5. Februar 2025 wurde die Emmer Bevölkerung vom Kanton Luzern über die Bestvariante der Neugestaltung der Seetalstrasse im Emmen Dorf informiert. Mit dem vorliegenden Projekt schlug der Kanton in zweierlei Hinsicht einen neuen Weg ein, einerseits beim Miteinbezug der Bevölkerung und andererseits bei der Gestaltung des Strassenprojekts. Wohl erstmals gibt der Kanton der betroffenen Bevölkerung die höhere Priorität als dem Durchgangsverkehr. So spielen der Lärmschutz, die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit eine wichtige Rolle. Gleichzeitig wird durch den Mehrzweck-Mittelstreifen und die reduzierte Geschwindigkeit der Verkehr verflüssigt. Was neben der Neuordnung der Bushaltestellen auch zu einer verbesserten ÖV-Fahrplanstabilität führt. Die Mitte Emmen erachtet das Projekt als gelungen und unterstützt eine möglichst zeitnahe Umsetzung. Für den weiteren Prozess des Projekts erwartet Die Mitte eine gute Kommunikation und einen fairen Umgang mit den Grundstückbesitzern.

Nicht Teil des Projekts ist die Verzweigung in Richtung Sedel und Autobahnanschluss, der sogenannte Knoten Grüeblichachen. Trotzdem führte sie an der Infoveranstaltung zu Diskussionen. Insbesondere um den Verkehrsabfluss in Richtung Sedel und den Rückstau in Richtung Emmen Dorf. Dazu hat Die Mitte Fragen.

II. Fragen

Die Mitte fordert, dass der Gemeinderat in seiner Beantwortung folgende Punkte darlegt:

- Kann mit Anpassungen am Ampelregime eine Verbesserung erzielt werden?
- Wenn eine Anpassung des Ampelregime keine Verbesserung bringen würde, welche Massnahmen wären zielführend?
- Der Kanton hat die Sanierung, Umgestaltung und Aufwertung der Seetalstrasse in mehrere Stücke aufgeteilt. Auf welchem Zeitpunkt hat der Kanton den Knoten Grüeblichachen terminiert?

B Stellungnahme des Gemeinderates

1. Einleitung / Ausgangslage

Am dreiarmigen Knoten Grüeblichachen treffen die beiden Kantonsstrassen K16 Seetalstrasse und K31a Reusseggstrasse aufeinander. Zudem ist die Ein- und Ausfahrt zum Wohncenter Emmen in den Knoten Grüeblichachen integriert.

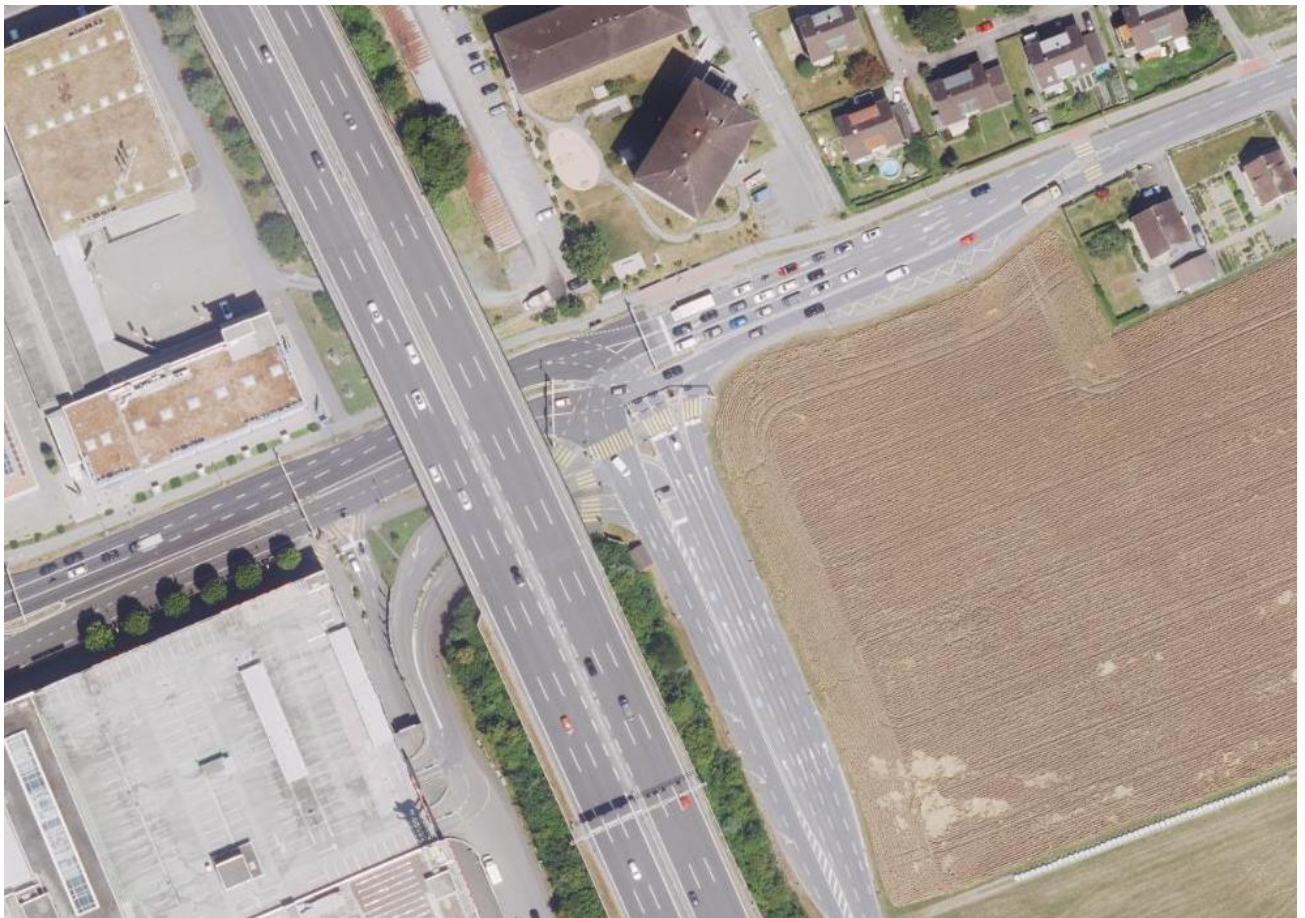


Abb. Knoten Grüeblichachen, Geoportal Luzern

Aktuell erarbeitet der Kanton auf der Seetalstrasse innerhalb der Gemeinde Emmen zwei Strassenprojekte. So liegt für den Teilperimeter Emmen Dorf, Abschnitt Ober Grundhof bis Kreisel Flugzeugwerke, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) vor, welches der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom 5. Februar 2025 vorgestellt wurde. Die Phase der Mitwirkung zum BGK ist abgeschlossen.

Im Teilperimeter Meierhöfli, Abschnitt Bahnunterführung Seetalplatz bis Knoten Grüeblichachen, wurde eine Testplanung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden an der Informationsveranstaltung vom 31. Oktober 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Vorphase zum Betriebs- und Gestaltungskonzept ist abgeschlossen.

An der Informationsveranstaltung vom 5. Februar 2025 führte der Knoten Grüeblichachen, insbesondere bezüglich des Verkehrsabflusses in Richtung Sedel und des Rückstaus aus Richtung Emmen Dorf, zu Diskussionen.

2. Beantwortung der Fragen

1. Kann mit Anpassungen am Ampelregime eine Verbesserung erzielt werden?

Der Knoten Grüeblichachen wird durch eine bedarfsgesteuerte Lichtsignalanlage (LSA) geregelt. Dies bedeutet, dass das Verkehrsaufkommen über Detektoren erfasst und daraufhin sowohl die Phasenabfolge als auch die Phasenlängen verkehrabhängig gesteuert und angepasst werden. Beobachtungen vor Ort in den Nebenzeiten sowie in den Abendspitzenstunden haben gezeigt, dass die Steuerung nachvollziehbar und effizient funktioniert.

Fahrzeuge, welche aus Richtung Emmen Dorf kommen, können auf zwei Linksabbiegespuren auf die Reusseggstrasse in Richtung Sedel fahren. Weiter gibt es eine Fahrspur, welche geradeaus in Richtung Seetalplatz / Mooshüslistrasse führt. Der Aufstellbereich der beiden Linksabbiegespuren weist eine Länge von je rund 80 m auf. In den Spitzenstunden kann es vorkommen, dass viele Fahrzeuge von Emmen Dorf geradeaus in Richtung Seetalplatz / Mooshüslistrasse fahren wollen, was zu einem Rückstau führt. Beobachtungen zeigten, dass dadurch die Fahrzeuge aus Emmen Dorf, welche auf die Reusseggstrasse wollen, nicht auf die beiden Linksabbiegespuren vorfahren können, obwohl noch genügend Platz auf diesen Fahrspuren wäre.

Durch eine Anpassung der LSA-Steuerung kann die Situation nicht verbessert werden, da diese wie erwähnt bereits verkehrabhängig gesteuert wird und effizient funktioniert.

2. Wenn eine Anpassung des Ampelregimes keine Verbesserung bringen würde, welche Massnahmen wären zielführend?

Um die Situation zu verbessern, müssten die beiden Linksabbiegespuren aus Richtung Emmen Dorf verlängert werden. Ohne Inanspruchnahme von Drittgrundstücken ist diese Verlängerung jedoch nicht realisierbar. Im Rahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzepts im Abschnitt Emmen Dorf wurde aufgezeigt, dass auf der Seetalstrasse zukünftig der Verkehr aus Richtung Waldibrücke vor dem Kreisel Flugzeugwerke in den Spitzenstunden dosiert werden soll. Dies führt dazu, dass der Verkehr in Richtung Knoten Grüeblichachen verstetigt werden kann. Der Knoten Grüeblichachen wird dadurch entlastet und der Verkehrsfluss verbessert, ohne dass umfangreiche Ausbauten erforderlich sind. Gleichzeitig kann der öffentliche Busverkehr vor dem Kreisel Flugzeugwerke mittels einer Busspur und LSA-Bevorzugung priorisiert werden.

3. Der Kanton hat die Sanierung, Umgestaltung und Aufwertung der Seetalstrasse in mehrere Stücke aufgeteilt. Auf welchen Zeitpunkt hat der Kanton den Knoten Grüeblichachen terminiert?

Das Programm Gesamtmobilität (PGM), in dem alle Strassenprojekte des Kantons aufgeführt und verschiedenen Perioden für die Planung und Realisierung zugeordnet werden, liegt bis zum 6. Februar 2026 zur Vernehmlassung auf. Der Knoten Grüeblichachen ist dem Projekt Seetalstrasse, Abschnitt Meierhöfli, zugewiesen. Gemäss den Vernehmlassungsunterlagen soll die Planung bis ins Jahr 2034 abgeschlossen sein, die Realisierung findet nach 2034 statt. Der Gemeinderat beantragte, die Fristen vorzuziehen: Die Planung bis ins Jahr 2030 abzuschliessen, damit in der Periode 2031 bis 2034 die Realisierung begonnen werden kann. Das Programm

Gesamtmobilität wird vom Kantonsrat Mitte 2026 verabschiedet. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass unter anderem dieses Projekt höher priorisiert wird und die finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Emmenbrücke, 28. Januar 2026

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber